

RUF INS MURFELD



Foto: Hans Perstling, Flucht nach Ägypten. Risinge, Schweden.

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen bei Graz

59. Jg./Nr. 343, Dezember 2025 - Februar 2026

Weihnachten bedeutet so viel!

2

Gib die Hoffnung nicht auf! Weck die Träume in dir...

...lautet eines der Lieder, das Kinder gerne schon in der vorweihnachtlichen Zeit des Advents singen. So ist es: Weihnachten hat eine besondere Bedeutung! Es ist ein Fest mit vielen Botschaften. Es lohnt sich darüber nachzudenken, was Christen zur Weihnacht feiern und welche Botschaften mit diesem Fest verbunden sind:

Zu Weihnachten feiern Christen den **Geburtstag Jesu Christi**. Dabei hat dieses Fest in der westlichen Tradition und in der östlichen Tradition der christlichen Kirchen zwei verschiedene Akzente bekommen:

Wir im Westen legen die Betonung auf das Menschliche der Weihnacht, auf das geschichtliche Ereignis der Geburt Jesu von Nazareth. Daher feiern wir Weihnachten v. a. am Hl. Abend, in der Hl. Nacht (Christmette) und am Christtag.

In den Ostkirchen liegt die Betonung mehr auf dem Göttlichen und Ewigen. Daher feiert sie Weihnachten am 6. Jänner als „Epiphanie“. D. h. dass an diesem Tag „offenbar“ geworden ist, wer dieses Kind in der Krippe ist - der Sohn Gottes! In der orthodoxen Tradition heißt der Akzent daher: GOTT ist Mensch geworden. Wir im Westen betonen dagegen: Gott ist MENSCH geworden.

Der Geburtstag Jesu Christi ist ein **Fest des Lebens und der Hoffnung**: Dieses Kind in der Krippe hat die Welt verändert. Nach ihm wird die Zeit in eine Zeit vor und in eine Zeit nach Christi Geburt eingeteilt. Hoffnung ist etwas, was leben lässt und neues Leben ermöglicht. Nicht von ungefähr sagt man von einer Frau, die ein Kind erwartet, dass sie guter Hoffnung ist. Kein Wunder, dass mit Weihnachten so viele Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen verbunden sind – wohl aber v. a. die Hoffnung auf Frieden!

Weihnachten ist ein **Familienfest** allerersten Ranges. Es ist ein **Fest der Kinder**! Denn: „Ein Kind ist uns geboren!“ Und: „Ein Kind verändert die Welt!“ Einfach faszinierend, mit welcher Begeisterung Kinder auch dieses Lied singen... Ein Kind verändert die Welt: Das gilt für die kleine Welt von Partnerschaften und Familien. Genauso gilt es für die große weite Welt. Kinder verändern die Welt – und das kann echt

herausfordernd sein!
So war es auch bei der sog. „Hl. Familie“, die des Kindes wegen bald flüchten musste und als Flüchtlingsfamilie in Ägypten landete. So zu sehen auf dem Titelbild dieser Ausgabe.

Weihnachten ist ein **Fest des Lichtes und der Lichter**:

Herrlich, wie die alten Meister in ihren Bildern von Weihnachten alles Licht vom Kind in der Krippe aufstrahlen lassen. Vom Jesus-Kind geht das Licht aus. Es ist ja das Licht der Welt. Von ihm kommt Licht ins Dunkel. Dank Jesu Geburt ist die Mitte der Nacht der Beginn eines neuen Tages geworden.

Der Weihnachtsgruß der katholischen Kirche lautet: „**Du bist Licht!**“ Als Beschenkte können wir schenken und teilen, was wir sind und haben: Licht!

Kurt Mikula hat das Lied „**Zünd ein Licht an**“ geschrieben. Es ist inzwischen so etwas wie eine Hymne geworden bei den schulischen Advent- und Weihnachtsfeiern: Zünd ein Licht an – gegen die Einsamkeit, gegen Gewalt und Streit, gegen Gleichgültigkeit, für Gerechtigkeit!

Ich wünsche Ihnen viel Freude am Licht teilen, frohe Weihnachten und für 2026 Frieden und Gottes Segen!

Ihr Pfarrer Edi Muhrer

Zum Titelbild auf Seite 1: Das Bild von der Flucht der Hl. Familie nach Ägypten stammt aus der Kirche in Risinge (Schweden). Die Fresken aus dem 14. Jahrhundert sind bis heute erhalten und zeigen Szenen aus biblischen Erzählungen.

Wir bitten um Ihre Spende: Mit dem Erlagschein bitten wir um eine Spende für die Druckkosten unseres Pfarrblatts. Durch die Auflage von 5.000 Stück erreichen wir alle Haushalte im Pfarrgebiet!

Vom Geist bewegt: Achtsam Kirche sein

3

Startfest des Seelsorgeraums Graz-Südwest



9 Kerzen - eine für jede der 8 Pfarren im Seelsorgeraum und die 9. vom Kindergottesdienst - wurden beim Startfest am 11. Oktober in der Pfarre Puntigam - St. Leopold entzündet.

Bei der anschließenden Agape gab es Gelegenheit zum Kennenlernen, für Begegnung und Austausch. Ein offizieller Startpunkt ist gesetzt – gehen wir im Geist Gottes gemeinsam und achtsam weiter!

"Lieben Sie, bitte, die Pfarre und Kirche ihres Nächsten, wie Ihre eigene! Und haben wir daher auch keine Angst vor Veränderungen!" so lautete die Bitte von Bischof Wilhelm in seiner Predigt.

Während des Gottesdienstes wurden Stärken und Talente, die in den acht Pfarren beheimatet sind, besonders gewürdigt: Von der Kinder- und Jugendarbeit an bis hin zu karitativem oder auch kreativem Engagement - wie es beispielhaft in den Feldkirchner Passionsspielen sichtbar wird.

Nach dem Gottesdienst pflanzte das Führungsteam zwei Weinstöcke ein, die – wie "die junge Pflanze Seelsorgeraum" – noch klein und zart sind.



Fotos: Seelsorgeraum Graz-Südwest



Weitere Infos und Termine
finden Sie auf der Webseite des
Seelsorgeraums:
graz-suedwest.graz-seckau.at

Vorgestellt: Sonja Monitzer

Engagementförderin in unserem Seelsorgeraum

Sonja Monitzer ist gebürtige Osttirolerin, Mama von zwei Kindern, und freut sich darauf, den Seelsorgeraum Graz-Südwest ab November aktiv mitzugestalten. „Als Referentin im Freiwilligenmanagement darf ich Menschen begleiten, die sich mit ihren Talenten und ihrer Zeit einbringen möchten. Gemeinsam entdecken wir, wo Engagement Freude schenkt und das Miteinander wachsen kann. Mein Herzensanliegen ist es, Ehrenamtliche zu stärken und Kirche als lebendigen

Ort der Gemeinschaft zu gestalten. Ich freue mich darauf, viele motivierte Menschen kennenzulernen und gemeinsam neue Wege des Zusammenwirkens zu gehen.“



Seit über 50 Jahren wird in Feldkirchen „Passion gespielt“. Die Begeisterung, die dabei entstanden ist, ist immer weiter gewachsen, sodass auch im nächsten Jahr wieder an die 180 ehrenamtliche Spieler:innen und Helfer:innen dafür sorgen werden, dass diese Begeisterung auf alle unsere Gäste überspringen kann. Die Erzählung kennen wir und trotzdem verlieren wir nicht das Interesse daran. Ganz im Gegenteil, je intensiver wir uns damit beschäftigen, umso spannender wird sie, weil wir neue Facetten erkennen und uns die Aktualität immer stärker bewusst wird. Wir wollen dabei kein Spektakel inszenieren, sondern durch Verkündigung den Glauben stärken und die unbeschreibliche Liebe Gottes zu uns Menschen zeigen.



Christoph Scharl, Präsident der Schauspielgruppe Feldkirchen



Fotos: ssgf

Gedanken des Regisseurs Bernd Böhmer zur Neuinszenierung

Während die großen Passionsspielorte mit ihren eigenen Spielhäusern oder wie in St. Margarethen mit einer riesigen Bühne im Steinbruch mit Monumentalität und Massenszenen aufwarten, können wir in Feldkirchen mit Nähe und Intimität das Publikum emotional erreichen.

Bei uns ist der Besucher und die Besucherin mitten im Geschehen und das unterstreicht Hans Perstling bewusst mit seiner neuen Textfassung. Das stellt die Regie vor neue Herausforderungen. In den großen Szenen, wie dem Einzug in Jerusalem oder dem Kreuzweg werden die Darsteller:innen durch das Publikum geführt und agieren in kurzen Einwüfen und Stellungnahmen auch aus dem Publikum. Das erfordert eine genaue Choreographie der Menschenmassen und der Darsteller:innen auch noch so kleiner Rollen.

Eine der großen Herausforderungen

Die Zwischenrufe als aktualisierte Unterbrechungen der Handlung, die ja in Feldkirchen eine langjährige Tradition haben, erfordern in der Regie eine hohe Sensibilität: Einerseits das Geschehen für die Zuseher:innen noch bewusster ins Heute zu ziehen, andererseits den Erzählfluss der Leidensgeschichte nicht zu stark durch Umbauten, Personenänderungen oder neue Erzählstränge zu stören und das Publikum zu irritieren.

In meiner vierten Regie der Feldkirchner Passionsspiele wird mir bewusst, wie spannend sich kleinste Änderungen des Textes oder Sichtweisen einzelner Figuren auf die Interpretation des Leidens und Sterbens Jesu Christi – und nur als solche können wir unser Spiel bezeichnen – auswirken können.

In vielen abendlichen Diskussionen mit dem Autor Hans Perstling werden immer wieder interessante Nuancen einzelner Figuren dieser weltbewegenden Geschichte entdeckt.

Für mich ist es sehr spannend zu sehen, wie sich mit jeder neuen Textfassung die Personen verändern, ihre Motivationen und Aktionen deutlicher erkennbar, verständlicher und farbenreicher werden, wie aus staubigen, biblischen Figuren Persönlichkeiten mit Sorgen, Ängsten und Nöten aber auch Freuden und unterschiedlichen Emotionen werden.

Und genau damit versuchen wir unser Publikum zu beeindrucken um einen Beitrag zu zeitgemäßer Verkündigung und nachhaltiger Spiritualität zu liefern.



**Bernd Böhmer
Regisseur Passionsspiele 2026**

"Das Größte aber ist die Liebe"

Ein Mysterienspiel über Liebe, Verzweiflung, Tod und neues Leben



Fotos: ssgf

Die „**größte Geschichte der Menschheit**“ kommt mit den Feldkirchner Passionsspielen **ab 28. Februar 2026** in unserem Pfarrsaal zur Aufführung.

Je öfter und intensiver ich mich mit den Texten der Bibel beschäftige, desto deutlicher erkenne ich ihre Aktualität und Zeitlosigkeit. Unser eigenes Leben spiegelt sich in den Figuren Jesus, Judas, Pilatus, Maria, Maria Magdalena... ja, bis hin zum linken Schächer wider.

Die Textfassung des Passionsspiels 2026 wurde von mir grundlegend überarbeitet – orientiert habe ich mich dabei an aktuellen Forschungen der Bibelwissenschaft.

Jedes Passionsspiel - ob in Oberammergau, in Erl, St. Margarethen oder in Feldkirchen – **ist immer auch eine Interpretation der biblischen Erzählung**. In unserer neuen Fassung steht die Liebe im Mittelpunkt – als eine Kraft, die selbst Leid, Verrat und Tod verwandelt.

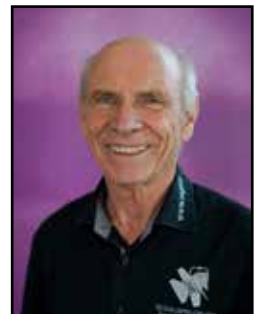
Liebe und Verzweiflung - beides prägt das Leben

Jesu, des Judas und anderer Personen bis an die Grenzen des Erträglichen. Besonders die Szenen mit dem Hohen Rat, mit Pilatus und Herodes – von der Gefangennahme Jesu bis zum Todesurteil – wurden textlich neu gestaltet. Sie werden wohl manche überraschen, vielleicht auch herausfordern... Der Live-Gesang des FeldKirchenChores verdichtet zusätzlich einzelne Szenen.

Zwischenrufe als Momente des Innehaltens und der Aktualisierung: Sieben **Dialoge** unterbrechen das Spiel, fragen nach der Bedeutung des Geschehens heute und zeigen wie aktuell die Passion ist.

Das Feldkirchner Passionsspiel ist mehr als ein Schauspiel. Es ist ein Spiegel unseres eigenen Lebens. Wir laden herzlich ein, mitzuspielen, mitzuleben und mitzudenken.

Hans Perstling
Autor der Passionsspiele 2026



Aufführungen der Passionsspiele 2026 im Pfarrsaal Feldkirchen

Samstag	28. Feber	15:00 Uhr	Freitag	20. März	19:00 Uhr
Sonntag	01. März	15:00 Uhr	Samstag	21. März	15:00 Uhr
Samstag	07. März	15:00 Uhr	Sonntag	22. März	15:00 Uhr
Sonntag	08. März	15:00 Uhr	Freitag	27. März	19:00 Uhr
Freitag	13. März	19:00 Uhr	Samstag	28. März	15:00 Uhr
Samstag	14. März	15:00 Uhr	Sonntag	29. März	15:00 Uhr
Sonntag	15. März	15:00 Uhr			



Im September sind wir wieder ins neue Zwergerltreff-Jahr gestartet - nachdem uns einige "Große" in Richtung Kindergarten und Kinderkrippe verlassen haben - in einer etwas kleineren Runde.

Beim Zwergerltreff singen, spielen und basteln wir uns durch den Jahreskreis. Mit Begeisterung und einer interessanten "Gatscherei" wurden Herbstbäume mit Fingerfarben gezaubert.

Von uns vorbereitete Laternen wurden mit Freude verziert und beim Laternenlied strahlten sämtliche Kinderaugen mit den Lichtern der Laternen um die Wette.

Auch das Spielen mit den anderen Kindern kommt natürlich nicht zu kurz. Aktuell sind unsere Autos und die Parkgarage sowie die verschiedensten Tierfiguren der Renner.

Wie jedes Jahr wird uns auch heuer der Nikolaus

besuchen und wir werden das heurige Jahr wieder mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier mit Tee und dem einen oder anderen Kekserl für Groß und Klein ausklingen lassen.

Für die Eltern bzw. Großeltern bietet unser Zwergerltreff die Möglichkeit, mit anderen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.

Wir treffen uns zwei Mal im Monat mittwoch vormittags, ab 09:00 Uhr im Raum "Josef Gschanes" (Obergeschoss des Pfarrheims). Bei Interesse bitte einfach zu einem unserer Treffen vorbeischauen, wir freuen uns über neue Kinder und ihre Erwachsenen.

Spielsachen für alle Altersgruppen sind vorhanden, nur eine Jause muss selbst mitgebracht werden.

Elisabeth Kaufmann

Termine im Winter 2025/26

03. und 17. Dezember

14. und 28. Jänner

11. und 25. Februar

11. und 25. März

jeweils 09:00 Uhr im Obergeschoss des Pfarrheims

Ausmalbild: Die Heiligen Drei Könige besuchen das Jesuskind



"Wer teilt, der wird froh! Das ist einfach so!"

Mit Freude und Begeisterung haben auch heuer wieder viele Familien des Pfarrkindergartens trotz des Regenwetters gemeinsam mit der Pfarrgemeinschaft **Erntedank** gefeiert. Selbstgeschmückte Traktoren gab es in der Kirche zu bewundern und spürbar wurde, was die Kinder im Kindergarten immer singen: "Wer teilt, der wird froh! Das ist einfach so!"

Wir durften im Herbst **viele neue Familien und Kinder** im Kindergarten begrüßen. Die ersten Schritte der Eingewöhnung sind gemacht und jeden Tag wachsen wir als Gruppe ein Stück weiter zusammen.

Besonders freuen wir uns über unser **neues**

Projekt der "Gesunden Jause". Mittwochs gibt es nun selbstgebackenes Brot, das jeweils von einer Gruppe des Kindergartens gebacken wird. Die Kinder kaufen selbst die Zutaten, Obst und Gemüse für die Jause ein, wobei wir darauf achten, nur saisonale und regionale Produkte zu kaufen. Danach wird gebacken und schließlich gemeinsam genossen. Die Kinder bekommen so einen Bezug zu gesunden Lebensmitteln und erfahren, was Nachhaltigkeit im eigenen Leben bedeuten kann.

Claudia Nikcevic
Leiterin des Pfarrkindergartens Feldkirchen

Tag der offenen Tür & Anmeldung 2026/27

Alle Familien, die Interesse an einem **Kindergartenplatz** im Betreuungsjahr 2026/27 haben, sind ganz herzlich zum **Tag der offenen Tür** im Pfarrkindergarten am **9. Jänner 2026 von 15:30-17:00 Uhr** eingeladen. An diesem Tag kann das Haus besichtigt werden und die Pädagoginnen freuen sich auf ein Kennenlernen.

Die **Anmeldung** für das kommende Betreuungsjahr ist über den QR-Code oder folgenden Link möglich: kinderportal.stmk.gv.at



Mehr Bilder vom Erntedankfest

finden Sie unter dem QR-Code.



Hilfe für Menschen

in allen Lebenslagen

Wir waren als Vinzenzgemeinschaft im Sommer und Herbst nicht untätig und waren in den sozialen Sprechstunden gut ausgelastet. Der Verteiler wird immer fleißig gefüllt und genützt. Die Schulstartbeihilfe wurde bei allen drei Terminen stark in Anspruch genommen: Für 41 Schulkinder wurden je € 50,- ausbezahlt, das war eine stattliche Summe von € 2050,-. Für die Familien bedeutet diese Aktion sicher eine Erleichterung am Schulanfang. Ein Dank geht an alle, die geholfen haben. Im September feierten wir das **Fest unseres Schutzpatrons (Vinzenz von Paul)** mit einer heiligen Messe (siehe Foto).



Eine Gruppe des Feldkirchner Vinzenzvereines machte im Juni eine Exkursion zum Psychosozialen Dienst in Pachern, Graz -Umgebung. Wir erhielten viele Informationen über diese Einrichtung, ihre Ausrichtung und Arbeit.

Viele Menschen leiden unter psychischen Problemen, im Alter zunehmend auch unter Depressionen und Einsamkeit. Daher wurden psychologische Beratungs- und Suchtberatungsstellen vom Land Steiermark – Hilfswerk Steiermark – eingerichtet und immer

wieder erweitert und verbessert.

Für unsere Region ist seit Oktober eine neue Beratungsstelle und Suchtberatungsstelle in Hausmannstätten eröffnet. Sie ist kostenlos und für alle frei zugänglich, die psychologische Hilfe benötigen.

Psychosoziale Beratungsstelle & Suchtberatungsstelle Graz-Umgebung -Süd
Kirchweg 7, 8071 Hausmannstätten
Tel. 03135 47474

Die Einrichtung **PsyNot** hat ihr **Krisentelefon** verbessert (Psychiatrisches Krisentelefon Steiermark anonym und kostenfrei: **0 800 44 99 33**).

Ein Team aus qualifizierten Mitarbeiter:innen steht in dieser Einrichtung Menschen mit Rat und Tat zur Seite. Sie unterstützt Menschen in verschiedenen Krisensituationen und auch deren Angehörige. Die Beratung erfolgt in der genannten Beratungsstelle und auf Wunsch in Form von Hausbesuchen.

Die **Erlagscheine mit Absetzbarkeit** liegen an drei Orten auf: **Raiffeisen-Bankstelle Feldkirchen, Gemeindeamt Feldkirchen, Pfarramt Feldkirchen**. Wir sind für jede Spende dankbar und freuen uns darüber, so Menschen helfen zu können.

Interessierte laden ich ein sich bei mir zu melden (0664 3993624) bzw. zu unserer monatlichen Konferenz zu kommen: **15.12., 19.01. und 16.02., jeweils 17:00 Uhr im Pfarrheim**.

Elfriede Schwingenschuh
Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Feldkirchen

Kulturreise nach Polen: 9. bis 16. Mai 2026

Im Mai 2026 ist der Norden Polens das Ziel einer Kulturreise unserer Pfarre. Wir werden dabei einzigartige Naturjuwelen anschauen (Masuren, slowinzischer Nationalpark, kaschubische Schweiz), aber genauso wichtige historische Denkmäler und Kulturgüter sehen (Warschau, Sensburg, Marienburg, Danzig, Thorn).

Infos: Pfarrer Edi Muhrer bzw. bei Moser-Reisen

Anmeldung: zum Frühbucherpreis bis **15.02.2026**
bei Elke Suarez von Moserreisen: suarez@moser.at

Ich freue mich aufs gemeinsame Unterwegssein!

Pfarrer Edi Muhrer



Mit Gott im Alltag

Soll ich, oder soll ich nicht?

Es schüttet und stürmt und ich bin bei Dunkelheit auf dem Heimweg von der Arbeit. Gott sei Dank bin ich mit meinem Regenmantel über dem Rollstuhl gut geschützt. Aber der Wind weht ihn immer wieder hoch, so dass ich doch langsam spüre, wie ich nass werde. Aber kein Problem, Hauptsache es haut mir keine Äste um die Ohren. Bald habe ich es geschafft und werde zu Hause sein.

Diese und ähnliche Gedanken gehen mir durch den Kopf, als ich plötzlich aus dem Augenwinkel neben mir unter dem Dach eines neu errichteten Bushaltestellen-Wartehäuschens einen Mann stehen sehe. Im ersten Augenblick denke ich, "na klar, er stellt sich unter". Dann dämmert es mir, dass er vielleicht tatsächlich auf den Bus wartet, aber ich weiß, dass diese Haltestelle noch nicht aktiv ist. Soll ich ihm das sagen? "Nein, es ist ja eindeutig, dass es schüttet und dass er sich vor dem Regen schützt", kommt das Gegenargument in mir. Aber dann habe ich doch das Gefühl, dass es gut wäre, ihn darüber zu informieren, dass diese Haltestelle noch nicht von einem Bus angefahren wird. So drehe ich mich doch noch einmal um: "Warten Sie auf einen Bus? Diese Haltestelle ist nämlich noch nicht fertig." Er ist voll dankbar und fragt mich, wo denn dann die richtige Haltestelle wäre. Ich zeige sie ihm. Wir wünschen uns noch ein gutes nach Hause Kommen und verabschieden uns.

Als ich weiterfahre und noch mal über diese Situation nachdenke, wird mir bewusst, dass es sehr gut passieren hätte können, dass ich einfach an ihm vorbeifahre. Es hätte sehr gut sein können, dass ich ihn nicht mal wahrgenommen hätte. So oft bin ich einfach nur in meinen Gedanken versunken, wenn ich auf der Straße unterwegs bin. Und ich danke Gott, dass er mich auf ihn aufmerksam gemacht hat und mir doch noch mal einen Stups gegeben hat, dass ich ihn anspreche. Ich bitte Gott, mir im Alltag noch mehr Achtsamkeit zu schenken für das, was um mich herum passiert. Denn es sind solche Kleinigkeiten, die anderen Menschen schon sehr weiterhelfen können.

Elfriede Demml

Pastoralreferentin im Seelsorgeraum Graz-Südwest



Pfarrgalerie: Bilder ⁹

von Josef Fink

Auf Initiative von **Erika Sammer-Ernst** vom Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften Steiermark zeigt die Pfarrgalerie Feldkirchen Bilder von Josef Fink (1941-1999). Der Theologe und vielseitige Künstler baute vor 50 Jahren im Auftrag von Bischof Johann Weber das Kulturzentrum bei den Minoriten, einer Top-Adresse für Gegenwartskunst auf, das er bis zu seinem Tod als Rektor leitete. Die Bilder in Feldkirchen sind Frühwerke von Fink und zeigen unter dem Titel „Die Demütigen“ Linolschnitte.



In seiner Eröffnungsrede ging Georg Plank (s. Bild oben) von der Pastoralinnovation auf den für die gute Sache Streitbaren und strengen Kritiker der katholischen Kirche ein, der 1966 mit Martin Gutl und August Janisch zum Priester geweiht wurde. „Kein Theologe ist auf die Idee gekommen, über die Frauenhände im Evangelium zu predigen“, zitierte Plank. „Mir wäre lieber, man spräche weniger von der Würde der Frau und gäbe ihr dafür Chancengleichheit in allem“, ist aus Texten von Fink zu lesen.

„Ich habe Josef Fink als Student im Priesterseminar kennengelernt“, sagte Feldkirchens Pfarrer Edmund Muhrer und dankte Sammer-Ernst und dem Zentralrat der Vinzenzgemeinschaften für die Organisation der Ausstellung, die **bis 11. Jänner sonntags während des Pfarrcafes und auf Anfrage** bestaunt werden kann.

Edith Ertl

meinbezirk, graz-umgebung

PFARRZENTRUM FELDKIRCHEN

50. PFARRBALL

17.01.2026

EINLASS: 19:30 UHR

ERÖFFNUNG: 20:30 UHR

Vorverkauf € 13,- | Abendkassa € 15,-
Reinerlös für den Pfarrkindergarten

POLONAISE DER FIRMLINGE

excite^{music} TANZ- UND GALA BAND

AB 01:00 UHR GRATIS-TAXI

**Tischreservierung:
+43 676 874 287 97**



Ein halbes Jahrhundert gelebte Gemeinschaft

Kaum zu glauben – der Feldkirchner Pfarrball feiert heuer sein 50. Jubiläum! Seit über einem halben Jahrhundert ist er fixer Bestandteil des Pfarrlebens – nur dreimal musste

pausiert werden. Ein Mal wegen des Irakkriegs und zwei Mal wegen der Covid-Pandemie.

Wie alles begann

Der erste Pfarrball fand **1973** statt – unter nicht ganz einfachen Bedingungen. Der Pfarrsaal war damals wegen seiner Holzdecke nur provisorisch genehmigt, und so stand die Feuerwehr mit einem Löschzug bereit, um Brandwache zu halten. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch!

Erst 1981 erfolgte die Sanierung der Decke, womit der Saal offiziell als Veranstaltungsort zugelassen war. In den folgenden Jahren wurde er zum Zentrum des gesellschaftlichen Lebens: Neben dem Pfarrball fanden hier auch der Union-Sportlerball, der ÖVP-Ball sowie der Maskenball des Pfarrkindergartens statt.

Geschichten, die man nicht vergisst

Zeitzeugen und seinerzeit Pfarrkirchenräte wie **Adi Pellischek, Josef Seidl und Elke Seidl** – erinnern sich an legendäre Ballnächte. Ein Fixpunkt und Stolz des Pfarrballs war stets die Sektbar im ersten Stock:



Lustiges Treiben im Saal

„Es war unser Ehrgeiz, über hundert Flaschen Sekt in einer Nacht auszuschenken“, erinnert sich **Adi Pellischek** lachend.

Elke war von Anfang an die Kassierin, ihr Mann **Sepp** kümmerte sich um die Garderobe – eine Tätigkeit, die er viele Jahre lang nicht mehr loswurde.

Für musikalische Stimmung sorgte bei vielen Bällen das beliebte **Sunset Quintett**, das Team des Pfarrkindergartens bastelte mit großem Einsatz eine festliche Dekoration. Heute sind die Auflagen strenger, und die Deko fällt schlichter aus, doch der festliche Charakter des Abends bleibt.

Feiern bis zur Frühmesse

Unvergessen bleibt die legendäre späte Sperrstunde: Nicht selten gehörten die letzten Gäste und Mitarbeiter des Pfarrballs auch zu den ersten Besuchern der Sonntags-Frühmesse um 6 Uhr!

Heute wie damals: Gemeinsam feiern

Auch nach fünf Jahrzehnten ist das Ziel dasselbe geblieben: Ein Abend für alle Generationen in herzlicher Atmosphäre.

Mit der Einführung einer Eröffnungs-Polonaise der Firmlinge vor rund zehn Jahren wurde eine wunderbare Brücke zwischen Jung und Alt geschlagen. Seither prägt wieder viel junges Publikum den Ball – ein schönes Zeichen lebendiger Pfarrgemeinschaft.

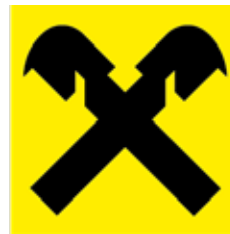
Der Pfarrball bleibt, was er immer war: ein Ort, an dem Gemeinschaft, Lebensfreude und Tanzlust zusammentreffen. Auf die nächsten 50 Jahre!



Festlicher Auftakt durch die Jugend

Hans Perstling für den Pfarrgemeinderat

Raiffeisenbank Kalsdorf-Lieboch-Stainz



NATURBELASSENE ÖLE & HOCHWERTIGE, VERWANDTE PRODUKTE



MO-FR 08.00-18.00
SA 08.00-12.00

www.kernoel-esterer.at

☎ 0316 295112

Ölmühle Esterer GmbH Triester Straße 95 | 8073 Feldkirchen bei Graz

steindl bau

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Josef-Kölbl-Weg 5
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0
Fax 0316 24 36 30 - 10
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

GRABSTEINE - REPARATUREN



H. STOFF



STEINMETZ
MEISTER

Kalsdorf, Friedensweg 7
www.stoffstein.at
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung
Inscriben & Vergoldungen
Laternen & Vasen
Winterrabatt**

BERATUNG - AUSSTELLUNG

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED



**BESTATTUNG
WOLF**

FELDKIRCHEN



PATRICK TRUMMER

0664 / 42 33 667
Marktplatz 1
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



03135 / 54 6 66

www.bestattung-wolf.com

PROVASNEK
Stein der Geschichten erzählt.

**IHR STEINMETZMEISTER
IN GRAZ UND UMGEBUNG**

Pauluzzigasse 8, 8010 Graz
0316 32 69 50 | office@provasnek.at
www.provasnek.at

**BESTATTUNG SÜD
FELDKIRCHEN**

Im Trauerfall für Sie da – Bestattung Süd.
Von der Aufnahme, bis hin zur Gestaltung der
Zeremonie und Beisetzung – bei uns bekommen Sie
alles aus einer Hand – zum besten Preis.



**0 BIS 24
UHR**

Tel.: 03136 52352
grazerbestattung.at

GRAZ
BESTATTUNG

erschlagener | Stock © Rob Blackburn | bezahlte Anzeige



ENERGIE STEIERMARK

Saubermacher

für eine lebenswerte Umwelt

Die Sternsinger:innen

"Friede den Menschen auf Erden"

13

20-C+M+B-26

Zum Jahreswechsel sind die „Heiligen Drei Könige“ auch bei uns unterwegs, halten wertvolles Brauchtum lebendig und bringen die weihnachtliche Friedensbotschaft in die Häuser und Wohnungen. Der Segen geht aber weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Spenden werden bei Menschen in den Armutsregionen der Welt wirksam. Bitte öffnet den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eure Herzen, Türen und Geldtascherln! Die Sammlung der Dreikönigsaktion 2026 kommt schwerpunktmäßig der **Projektarbeit in Tansania** zu Gute. Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at. Vielen Dank!



Unterwegs von Haus zu Haus & Dreikönigsfeiern in den Siedlungen

Von 27.12. bis 30.12.2025 sind die Sternsinger und Sternsingerinnen unterwegs und besuchen Sie in Ihren Häusern, Wohnungen und Siedlungen. Sie sammeln Geld für Menschen in Not. Dabei wird traditionell der Haussegen für das neue Jahr gesprochen und gespendet. Aufgrund der Größe unseres Gebietes können wir nicht alle Häuser und Wohnungen einzeln besuchen. Wir freuen uns daher **am 28. Dezember in einigen Siedlungen** gemeinsam eine **Dreikönigsfeier** abhalten und so den traditionellen Haussegen zum Neujahr spenden zu können.



Sonntag 28.12.	Orte der Drei-Königs-Feiern in Wohnsiedlungen	
14:00	Warnhauserstraße 31-36 Treffpunkt: Spielplatz Warnhauserstraße 31b	Obere und Untere Seeparkgasse und Wagnitzstraße 4 Treffpunkt: Parkplatz Obere Seeparkgasse 1
14:30	Mühlweg 9-11 Treffpunkt: roter Pavillon vorne	Lindenweg/Ulmenweg Treffpunkt: Unterer Ulmenweg
15:00	Mühlweg 7abc Treffpunkt: Spielplatz hinten	Josef-Hayden-Gasse 1-23 Treffpunkt: Innenhof der Häuser 13, 15 und 17
15:30	Mittermühlweg 14-19, Wasserwerkstraße Treffpunkt: Spielplatz	Anton-Bruckner-Gasse 1-15 Treffpunkt: Parkplatz Kinderkrippe
16:00	Josef Gschanes Straße, Hafnerstraße 12abc und Blumenweg Treffpunkt: Josef-Gschanes-Straße 11-13, Kinderspielplatz Innenhof	



Mitmachen & Sternsinger:in werden: Wir suchen noch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die unsere Sternsinger-Aktion unterstützen! Infos und Anmeldung bei **Larissa Reisinger 0650 8102432**.

...unsere Neugetauften

Alexander Sailer
Valentino Romeo Matheo Krainer
Penelope Laetizia Rosa Krainer
Moritz Painsi
Florentina Kainz
Jakob Karl Stohmayer-Spörk
Sophie Ella Lierzer
Paul Steidl
Anton Wolf
Ilvy Wolf



Johannes Pellischek
Lorena Matekalo
Fabio Johann Hermann
Noah Esterer-Klammer
Leonhard Nöstler
Felix Sebastian Sattler
Lio Krenn

...unsere Verstorbenen

Ronald Schediwy
Helene Garherr
Anton Ricko
Gerhard Kiesel
Margit Nagl
Fritz Mörth
Roswitha Zupan
Ferdinand Finster
Hilda Grabner
Peter Fellingner
Josefine Kröll
Johanna Sackl



Auguste Postorfer
Anna Jantscher
Gertraud Pehserl
Maria Pehserl
Josefine Bernhardt
Rosina Tschopp
Leopoldine Gruber
Thomas Zojer
Robert Köpl
Rosa Mussger
Franz Schmidt
Franz Torreiter

Veranstaltungen - herzliche Einladung:

Weihnachtsmarkt & Adventcafé der kfb

Wann: am **Sonntag, 30. November**
am **Sonntag, 07. Dezember**
am **Montag, 08. Dezember**

jeweils **nach der Hl. Messe**

Wo: im **Pfarrheim**

Der **Reinerlös** kommt dem Marienstüberl und der Albanienhilfe von Frau Dr. Marianne Graf zugute.

Adventkonzert Singgemeinschaft

Die Singgemeinschaft begleitet musikalisch die Vorabendmesse und lädt anschließend zum Adventkonzert in der Pfarrkirche ein.

Wann: **Samstag, 20. Dezember, anschl. an die Vorabendmesse um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Adventkonzert Xenia Maria Strunz

Xenia Maria Strunz (Sopran) singt geistliche und weltliche Lieder

Wann: **Samstag, 6. Dezember, 19:00 Uhr** (nach der Vorabendmesse) in der Pfarrkirche Feldkirchen
Eintritt: Freiwillige Spende

PASSION? SPIEL! - Besinnungstag für die Pfarre & Darsteller:innen der Passionsspiele

Wann: **Samstag, 7. Februar 2026**
von **15:00 - 17:30 Uhr** im Pfarrheim
um **18:00 Uhr gemeinsame Vorabendmesse**

Passionsspiele: Ein starkes Wort. Da steckt zum einen PASSION darin. Und SPIELE oder SPIELEN. Passion selbst ist schon sehr mehrdeutig: Leidenschaft und Leiden, konkret, die unseres Herrn Jesus. Spiele sind immer weit und offen gedacht. Von den Spielen der Kinder bis zu denen der Erwachsenen, dem Kartenspiel, Theaterspiel, bis zu dem Passionsspiel. Miteinander wollen wir den Fragen und Antwortversuchen nachgehen, die aus dieser Konstellation entsteht: Warum PASSION? Wieso SPIELEN?

Familienfasttag "Suppe im Glas" der kfb

Wir bieten verschiedene Suppen an, die unsere kfb-Frauen zubereitet haben.

Wann: **Sonntag 1. März 2026**, nach der Hl. Messe
Wo: Ausgabe beim Labyrinth (Es besteht auch die Möglichkeit eine Suppe zu bestellen).

Kosten: **Freiwillige Spende!** Der Erlös kommt zur Gänze der Aktion „Familienfasttag“ mit dem diesjährigen Motto „Indien: Beteiligung kommt vom Teilen“ zugute.



November 2025

- SO 30. 1. Adventsonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, Gedenkmesse des ÖKB f. alle gefallenen und verstorbenen Kameraden, anschl. **Weihnachtsmarkt der kfb, Pfarrcafé**

Dezember 2025

- MO 01.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG
- MI 03.** 06:00 Uhr **Rorate** mit anschließendem Frühstück
- FR 05.** Herz-Jesu-Freitag
08:00 Uhr Heilige Messe, anschließend bringt unser Pfarrer die Kommunion in die Häuser
16:00 – 19:00 Uhr Nikolausaktion
- SO 07. 2. Adventsonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, anschließend Weihnachtsmarkt der kfb, Pfarrcafé und Weltladen
- MO 08. Mariä Empfängnis**
09:00 Uhr Hochamt, anschließend Weihnachtsmarkt der kfb mit Pfarrcafé
12:00 Uhr Gnadenstunde mit Beichtgelegenheit
18:00 Uhr Adventkonzert FeldKirchenChor in der Pfarrkirche
- MI 10.** 06:00 Uhr **Rorate** mit anschließendem Frühstück
- SA 13.** 07:00 Uhr **Rorate** der Jungschar Kinder und Firmlinge mit anschließendem Frühstück
13er Wallfahrt in Straßgang: 18:30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Lichterprozession
- SO 14. 3. Adventsonntag – Gaudete**
09:00 Uhr Heilige Messe mit Gastprediger der Kath. Männerbewegung
- MI 17.** 06:00 Uhr **Rorate** mit anschließendem Frühstück
14:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Adcura
- SA 20.** 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Gestaltung durch die Singgemeinschaft, anschl. Adventkonzert
- SO 21. 4. Adventsonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Pfarrcafé und Weltladen
- MI 24. Heiliger Abend**
15:00 und 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier mit der Schauspielgruppe im Pfarrsaal
21:45 Uhr Einstimmung mit dem FeldKirchenChor
22:00 Uhr Christmette, gestaltet vom FeldKirchenChor

- DO 25. Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag**
09:00 Uhr Hochamt, Gestaltung durch den FeldKirchenChor

- FR 26. Hl. Stephanus – Stefanitag**
09:00 Uhr Hochamt mit Segnung von Salz und Wasser

- SA 27.** 18:00 Uhr Vorabendmesse mit Segnung des Johannisweines
Sternsingeraktion der Kath. Jungschar im Pfarrgebiet Feldkirchen bis Di 30.12.

- SO 28. Fest der Heiligen Familie**
09:00 Uhr Heilige Messe

- MI 31. Silvester**
15:00 Uhr Silvester-Benefiz-Lauf mit Segensfeier am Adolf-Pellischek-Platz
17:00 Uhr Jahresschlussmesse mit TeDeum und eucharistischem Segen

Jänner 2026

- DO 01. Hochfest der Gottesmutter Maria**
09:00 Uhr Hochamt

- MO 05.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG

- DI 06. Erscheinung des Herrn – Fest der Hl. Drei Könige**
09:00 Uhr Sternsingergottesdienst

- SO 11. Taufe des Herrn**
09:00 Uhr Hochamt

- SA 17. 20:30 Uhr 50. Pfarrball**

Februar 2026

- MO 02.** 17:00 Uhr Soziale Sprechstunde der VG

- DI 03. Heiliger Blasius – Anbetungstag**
08:00 Uhr Eucharistiefeier mit Aussetzung des Allerheiligsten und Blasius-Segen
09:00-17:45 Uhr Anbetung und Stille
17:45 Uhr Schluss-Andacht und eucharistischer Segen
18:00 Uhr Hl. Messe mit Blasius-Segen

- SA 07.** 15:00-17:30 Uhr **Besinnungstag** mit Prof. Helmut Loder, anschl. Vorabendmesse

- SA 14. Faschingssamstag, Valentinstag**
18:00 Uhr Vorabendmesse mit Faschingspredigt

- SO 15. Faschingssonntag**
09:00 Uhr Hl. Messe mit Faschingspredigt

- MI 18. Aschermittwoch**
08:00 und 18:00 Uhr Umkehr-Liturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes

- SO 22. 1. Fastensonntag**
09:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Kreuzweg

- SA 28.** 15:00 Uhr **Premiere Passionsspiele** 2026 im Pfarrheim



Jubelpaarsonntag: Ein Jubiläum ist immer ein Grund zum Feiern, egal wieviele Jahre man begeht. Daher trafen sich auch am heurigen Jubelpaarsonntag viele Ehepaare in der Kirche, um dieses schöne Ereigniss festlich zu begehen.



Eustacchius-Messe vom Jagdschutzverein Graz-Umgebung West beim Hubertusmarterl der Fam. Krois: Die Jagdhornbläser begleiteten musikalisch den Gottesdienst und Fam. Krois lud anschließend zur Agape ein.



Mobilitätssonntag: Im Anschluss an die Sonntagsmesse segnete Pfarrer Edi Muhrer alle möglichen nachhaltigen Fortbewegungsmittel und setzte ein Zeichen für umweltbewusste Fortbewegung.



Der Erntedanksonntag wurde auch heuer wieder vom Pfarrkindergarten musikalisch gestaltet. Die Erntedankkrone unserer Bäuerinnen wurde in diesem Jahr noch prächtig gestaltet (s.S.7).



Totengedenken und Kranzniederlegung des ÖKB-Feldkirchen am Allerseelentag: "Der ÖKB hält das Andenken an die Schicksale der im Krieg gefallenen Soldaten aufrecht und leistet damit eine wertvolle Arbeit für die Gesellschaft" (Bürgermeister Erich Gosch).



Herbsttheater: Die Komödie "Der Meisterboxer" brachte mit Humor, Verwechslungen und Charme das Publikum zum Lachen. Dank der Leistung des Ensembles, der Arbeit hinter den Kulissen und der großartigen Stimmung im Saal war jede Vorstellung ein besonderes Erlebnis.

Von **22. Dezember bis 6. Jänner** kein Parteienverkehr in unserer Pfarrkanzlei. Für dringende Anliegen kontaktieren Sie bitte Pfarrer Edi Muhrer 0676 87426020.